

Latino-Empfang anlässlich der ANUGA 2011: Köln ist der Lateinamerika-Hub in Deutschland

Die Botschafter von Brasilien, Mexiko und Costa Rica nehmen teil

Im September 2011 wurde die Städtepartnerschaft zwischen Rio de Janeiro und Köln unterzeichnet. Sie ist Ausdruck der immer enger werdenden Verbindung des Rheinlands zu Lateinamerika. Nun findet die weltgrößte Ernährungsmesse ANUGA erneut in Köln statt (8. – 12. Oktober 2011), an der sich immer wieder die Agrar-Exportnationen wie Argentinien, Brasilien, Chile, Costa Rica, Mexiko, Peru und Uruguay beteiligen. Dies ist für die bekannte Publizistin und WELT-Autorin **Dr. Hildegard Stausberg** Anlass, ihren traditionellen Latino-Empfang in ihrem Privathaus auszurichten. Der Event bringt die aus Lateinamerika, Brüssel und Berlin angereisten Gäste mit Repräsentanten aus Wirtschaft und Kultur Nordrhein-Westfalens zusammen. Prominente Diplomaten wie die Botschafter von Brasilien (**S.E. Everton Vieira Vargas**) Mexiko (**S.E. Francisco Nicolás González Díaz**) und Costa Rica (**S.E. José Joaquín Chaverri Sievert**), der Gesandte der argentinischen Botschaft in Berlin (**Rolando Andrés Burgener**) sowie Kölns Oberbürgermeister **Jürgen Roters** und Bürgermeisterin **Angela Spizig** nehmen daran teil.

Agrargigant Lateinamerika auf der ANUGA

Die ANUGA stellt eine der wichtigsten Präsentationsplattformen der lateinamerikanischen Agrarwirtschaft dar, so sind u.a. die Brasilianer mit insgesamt 91 Ausstellern und zusätzlich vertretenen Unternehmen (zvU), die Mexikaner mit 55 Ausstellern und zvU, die Chilenen mit 52 Ausstellern und zvU und Costa Rica mit 17 Ausstellern und zvU vertreten. Aus Peru nehmen 34 und aus Uruguay 35 Unternehmen teil. Argentinien ist in diesem Jahr auf der ANUGA besonders stark: Insgesamt präsentieren sich 110 Unternehmen in Kölner Ernährungsleitmesse. Auch Kolumbien wird zum ersten Mal mit einer größeren Gruppe von Ausstellern vertreten sein. Die kolumbianische Präsenz wird unterstützt von der kolumbianischen Exportförderung, Proexport Colombia. „Mit der ANUGA verfügt Köln über eine bedeutende Handels- und Kommunikationsplattform im Ernährungsbereich, die viel dazu beiträgt, die Beziehungen zwischen Lateinamerika und Köln sowie dem Rheinland noch weiter zu vertiefen“ so der Vorsitzende der Geschäftsführung der Koelnmesse, **Gerald Böse**: „Wir sind in guten Gesprächen, Brasilien für die nächste ANUGA als Partnerland zu gewinnen.“

Wie die Latinos die ANUGA sehen

Bettina Stengel, Direktorin ProChile Deutschland: „Wir freuen uns, erneut auf der ANUGA vertreten zu sein und auch erneut eine Rekordbeteiligung von chilenischer Seite erreicht zu haben, so dass wir unseren Stand vergrößern konnten. Deutschland ist seit langem ein zuverlässiger Partner Chiles und in diesen stürmischen Zeiten ein sehr attraktiver Absatzmarkt für unsere Exporteure. Die chilenischen Hersteller sind sich bewusst, dass höchste Qualität entscheidend für den Erfolg auf dem deutschen Markt ist und möchten auch in Aspekten der Nachhaltigkeit und Innovation ein hervorragender Lieferant sein. Es ist unser Ziel, dass Deutschland bald zu unseren Top-5 Handelspartnern gehören soll und daher haben wir unsere Präsenz in Deutschland verstärkt: Neben den seit langem etablierten ProChile-Büros in Hamburg und Berlin sind wir seit Anfang dieses Jahres auch in München vertreten.“

Erwin Feldhaus, Leiter ProMéxico in Deutschland: „Für mexikanische Unternehmen ist die ANUGA von besonderer Bedeutung, weil sie Türen zu Märkten für qualitativ hochwertige und neuartige Produkte öffnet. Den Veranstaltern und der Stadt Köln gilt unsere Anerkennung für die Organisation und Durchführung dieser einzigartigen Messe.“

Das Rheinland: Idealer Standort für lateinamerikanische Unternehmen

Paul Bauwens-Adenauer, Präsident der Industrie- und Handelskammer zu Köln, verweist auf viele, bereits bestehende Kontakte: „Mit der neuen Städtepartnerschaft zwischen Köln und Rio de Janeiro eröffnen sich für beiden Seiten große Perspektiven für eine intensivere wirtschaftliche und kulturelle Zusammenarbeit. Wir freuen uns, dass Brasiliens Botschafter Everton Vieira Vargas zur Einweihung der diesjährigen ANUGA gekommen ist: Gerade die ANUGA ist traditionell eine internationale Bühne für den Agrargiganten Brasilien. Wir hoffen sehr, dass Brasilien 2013 Partnerland der ANUGA sein wird. Außerdem ist es für die ganze Region Rheinland positiv, dass auch die Beziehungen zu Mexiko ausgebaut werden und im Juni 2012 das dritte Bilaterale Business Summit Deutschland-Mexiko in der Deutschen Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH (DEG) in Köln stattfinden wird.“

Die Gastgeberin des Latino-Empfangs, **Dr. Hildegard Stausberg**, hat eine sehr enge Verbindung zu Lateinamerika – sie berichtete jahrelang für die Frankfurter Allgemeine Zeitung aus Mexiko, Mittelamerika, der Karibik und Venezuela. Seit 2001 ist sie als diplomatische Korrespondentin bei der WELT tätig. Ihr besonderes Engagement gilt seit vielen Jahren der Verbesserung der Deutsch-Lateinamerikanischen Beziehungen – u.a. im Vorstand der Deutsch-Mexikanischen Gesellschaft (DMG) und der Deutsch-Brasilianischen Gesellschaft (DBG). Sie ist außerdem Vorsitzende des von ihr initiierten Fördervereins Städtepartnerschaft Rio de Janeiro – Köln e.V.

Beteiligte Länder Lateinamerikas zur ANUGA 2011

Länder	ausstellende Unternehmen	zvU*	Summe
Argentinien	108	2	110
Bolivien	1	5	6
Brasilien	85	6	91
Chile	42	10	52
Costa Rica	14	3	17
Ecuador	25	1	26
El Salvador	4	0	4
Guatemala	2	6	8
Honduras	0	4	4
Kolumbien	20	0	20
Mexiko	43	12	55
Panama	1	0	1
Paraguay	17	0	17
Peru	31	3	34
Puerto Rico	1	0	1
Uruguay	26	9	35

* zvU: zusätzlich vertretene Unternehmen

Quelle: Koelnmesse

Kölner Presseclub e.V.
Dr. Hildegard Stausberg, Vorsitzende
Geschäftsstelle: Kock Lohmann GmbH & Co. KG
Probsteigasse 15-19 // 50670 Köln
Tel.: 0221-120 726 400 // Fax: 0221-120 726 199
E-Mail: info@koelner-presseclub.de
www.koelner-presseclub.de